

der Mathematik einschließlich der modernen Rechentechnik, der Physik, Chemie, Geologie, Biologie und nicht zuletzt in der Ökonomie. Das Akademiemitglied Prof. La wren tjew berichtete, daß seit Bestehen des Wissenschaftlerzentrums die vom Staat dafür auf gewendeten Investitionen durch unmittelbaren volkswirtschaftlichen Nutzen der wissenschaftlich-technischen Arbeit bereits 2V2mal erwirtschaftet worden sind. Dieses Zusammenwirken zwischen Wissenschaft und Produktion, die Konzentration der Kräfte auf die Schwerpunkte — das lehrt uns Sibirien — sind eine grundlegende Voraussetzung für ein beschleunigtes Tempo des technischen Fortschritts.

Woher kommt die Kraft, woher nehmen die Menschen die Zuversicht, solche riesigen

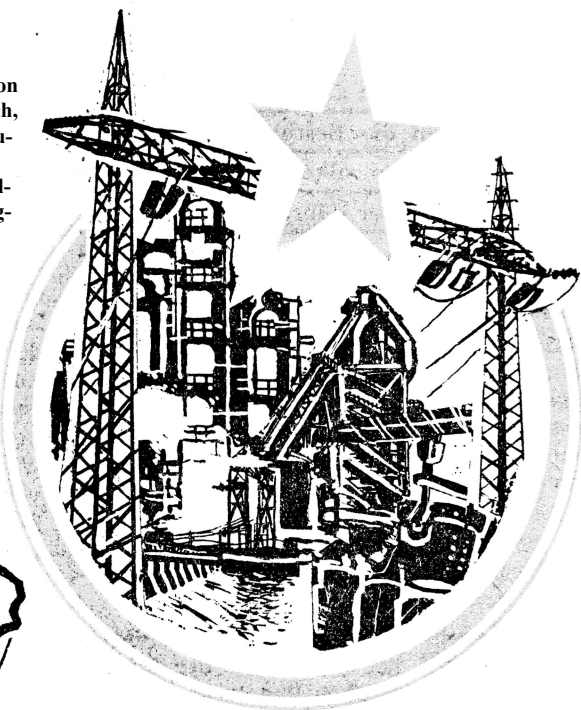
Industriezentren, solche Wasserkraftwerke wie Bratsk, ja ganze Städte wie Nowosibirsk, innerhalb weniger Jahre aufzubauen und die vorhandenen riesigen Energiequellen und Bodenschätze für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus zu nutzen?

Eine solche Frage wirft die gigantische Entwicklung des großen Sowjetlandes und insbesondere Sibiriens auf.

Das erklärt sich nicht nur aus dem hohen Niveau der wissenschaftlichen Planung und der vorbildlichen Organisation. In erster Linie ist das ein Ergebnis der Arbeit der Parteiorganisationen der KPdSU, die die Menschen führen und erziehen. Die Partei, ihr ZK und überhaupt jedes Parteimitglied haben großen Einfluß auf die Entwicklung des Bewußtseins der Menschen aller Nationalitäten. Daraus erklärt sich, daß die Men-

Die gesamte Industrieproduktion der Sowjetunion ist heute größer als die von England, Frankreich, Italien, Japan, Belgien und den Niederlanden zusammengekommen.

Die Sowjetunion erzeugt bereits heute 412 Milliarden kWh Elektroenergie, also mehr als England, Frankreich und Westdeutschland zusammen-



genommen. Allein der Zuwachs von 42 Milliarden kWh im Jahre 1963 beträgt etwas mehr als die Elektroenergieerzeugung Schwedens.